

Was sind Sachquellen?

Arbeitsauftrag

Einzelarbeit: 1. Lies dir den Text aufmerksam durch.

2. Unterstreiche mit farbigen Stiften!

GRÜN: Was ist eine Sachquelle? (Begriffserklärung)

BLAU: Warum sind Sachquellen wichtig? (Vorzüge)

GELB: Welche Nachteile weisen die Sachquellen auf?
(Probleme)

ROT: Welche Beispiele für Sachquellen gibt es?

Zeit: **15 Minuten**

Gruppenarbeit: 1. Stellt euch gegenseitig vor, welche Textstellen ihr mit welcher Farbe unterstrichen habt.

2. Überlegt gemeinsam, welche Informationen für eure Mitschüler wichtig sind und tragt diese kurz und knapp in die Tabelle ein.

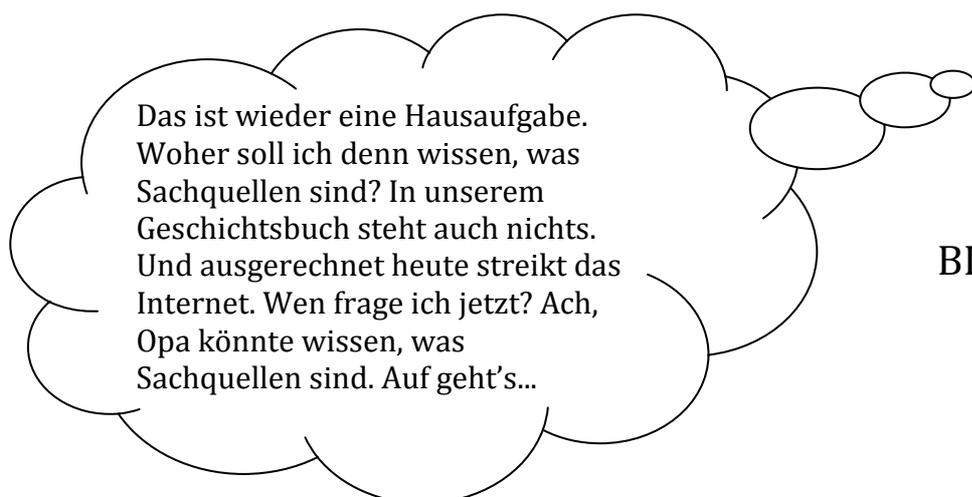
3. Geht zum Lehrertisch und sucht euch 2 Beispiele für Sachquellen aus, die ihr euren Mitschülern vorstellt.

Zeit: **15 Minuten**

Achtung:

Jeder muss in der Lage sein, die Ergebnisse der Gruppe vorzustellen!

Was sind Sachquellen?



BILD

Sofort beginnt Marias Opa zu erzählen: „Du weißt ja sicherlich, dass wir nur etwas über die Vergangenheit erfahren haben, weil wir erkundeten, welche Spuren die Menschen, die vor uns lebten, hinterlassen haben. Diese Spuren nennen wir auch einfach Quellen. Es gibt ganz unterschiedliche Spuren, also Quellenarten. Sachquellen sind Gegenstände aus vergangenen Zeiten, die bis heute mehr oder weniger gut erhalten sind. Dazu zählen vor allem Gebäude. Beispielsweise die Pyramiden: sie sind auch heute noch in Ägypten zu bestaunen. Forscher haben herausgefunden, dass die alten Ägypter diese als Grabstätten nutzten. Pharaonen wurden nach ihrem Tod in Grabkammern der Pyramiden begraben. Da die Ägypter an ein Leben nach dem Tod glaubten und damit es den Toten in der Unterwelt nicht so langweilig wurde, hat man ihnen ihre Lieblingsstücke mit ins Grab gelegt. Dazu zählten unter anderem Schmuck, Kleidung, Spiele und Musikinstrumente. Auch diese Grabbeigaben sind Sachquellen, denn durch ihren Fund haben wir erfahren, über welche Gegenstände bereits die alten Ägypter verfügten und konnten mithilfe dieser schlussfolgern, welche Vorstellungen die Menschen damals von einem Leben nach dem Tod hatten. Das heißt, Sachquellen sind Quellen, die man nicht nur ansehen, sondern auch anfassen kann. Im Vergleich zu Bildern ist die wahre Größe zu erkennen und man kann sie rundum bestaunen. Das Problem ist, dass wir anhand einiger Gegenstände nicht immer erfahren können, wofür und wie die Menschen diese genutzt haben. Sie sagen uns auch nicht, wann und wo diese Gegenstände hergestellt wurden. Da ist es manchmal einfacher, wenn etwas aufgeschrieben und somit erklärt wurde. Maria, damit du für die nächste Geschichtsstunde gut vorbereitet bist, kannst du noch andere Sachquellen aufschreiben, zum Beispiel Skelette, Werkzeuge, Münzen und Geldscheine. Ich hoffe, du weißt jetzt, was Sachquellen sind.“